

Deir Mawas, d. 28. T. 12.

Ihr geehrter Herr Professor,

Ihren Brief erhielt ich heute früh auf dem Bahnhof, als ich eben nach Tuna zu Weill fahren wollte, damit es mir mit ihm nicht so geht wie Ihnen letztes Jahr mit Ihrem Freund Petrie. Ich schrieb Ihnen also in Eile auf einem von dem Offendi erstandenen Briefbogen, daß wir leider Mahmud Ili nicht entbehren können. Aber des anderen, Ahmed Mahmud II. wegen, bin ich auf eine schlaunere Idee gekommen. Ich schreibe ihm gleichzeitig von hier aus, daß er zu Ihnen am Sonnabend fahren soll. Ich schicke ihm ferner 100.0 P sowie den Tisch. Auf einem anderen Wege hätten Sie etwa 14 Tage auf ihn zu warten. Das Bandmaß geht gleichzeitig als Postpaket an Sie ab. Die Korb wird Ahmed Mahmud gleich-

falls mitbringen.

Wenn Sie mir zum 10. n. mitteilen,  
ist reichlich Zeit. Ich denke, daß hier die  
Packerei bis ca 15. - 20. dauern wird, aber  
könnte ich also keinesfalls weg. Nur möchte  
ich natürlich nicht erst im letzten Mo-  
ment etwas erfahren.

Hoffentlich finden Sie weiter  
Gutes. Im Mittwoch ist hier Teilung!

Mun & den Herren beste Grüße

Ihres sehr ergebenen

Hans Abel